Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 38

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-490785

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

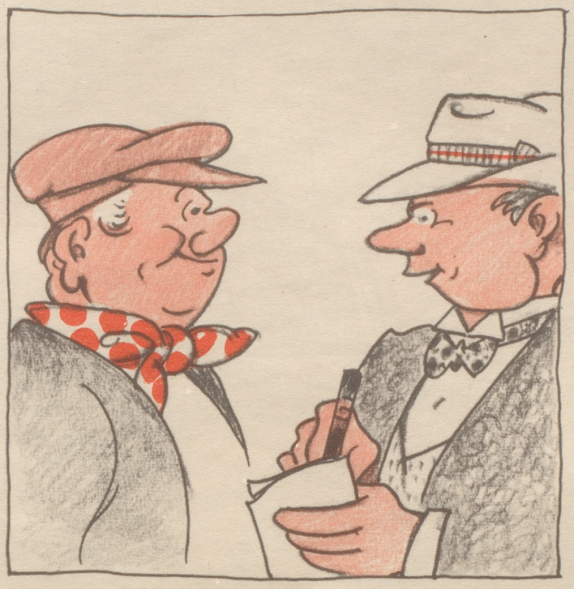
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

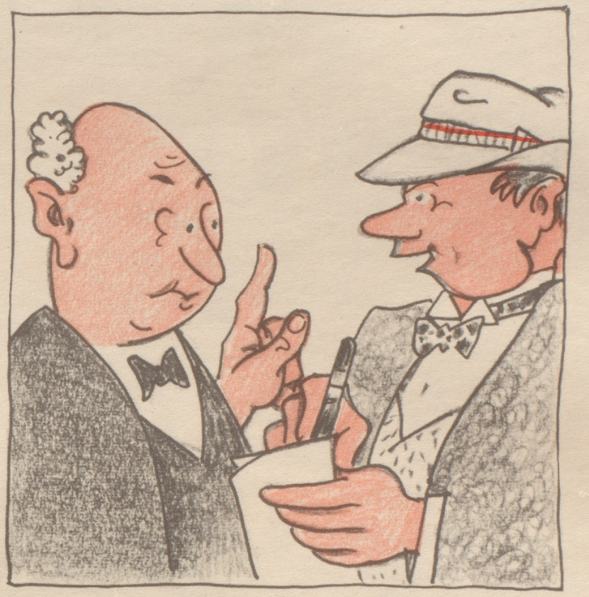
Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERVIEWS

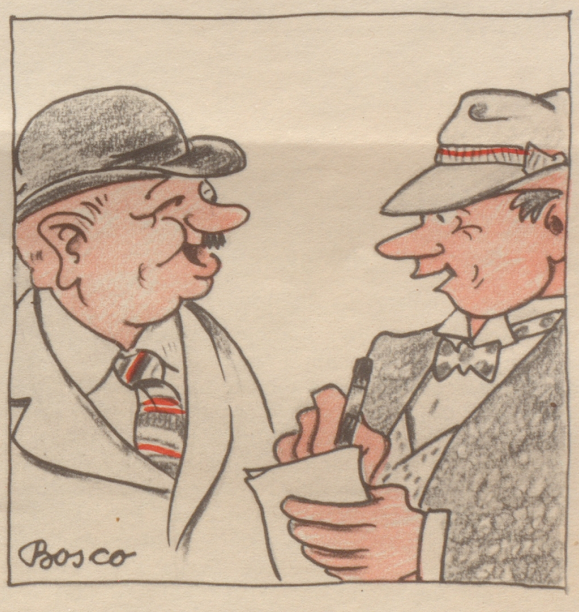


«Wele Tag i dr Wuche isch Ine de liebscht? Und werum?»
«De Samschtig — wil ich dänn de Zapfe überchume.»



«Wele Tag i dr Wuche isch Ine de liebscht — und werum?»
«De Mittwuche, da törf ich bis am Zäni go jasse!»

«Wele Tag isch Ine de liebscht i dr Wuche — und werum?»
«De Sunntig — wil ich dänn cha go tschuute!»



«Wele Tag isch Ine de liebscht i dr Wuche?»
«De Dunnschtig — dänn chunnt de Näbi!»

Ernstli, der neunjährige Bauernsohn aus einem Nest im Berner Oberland, weilte bei uns in den Ferien. — «Götti», fragte er mich eines Tages, «was bedeutet eigentlich das Wort ‚Nebelspalter'? Ich habe es schon so viele Male gehört.» «Der Nebelspalter», erwiderte ich, «ist eine humorvolle Zeitschrift. Morgen kaufe ich mir die neue Nummer, welche ich dir dann zeigen werde.» Ernstli schaute mich fragend an und sagte dann: «So, so. Jetzt habe ich gemeint, der Nebelspalter sei etwas ähnliches wie eine Hagelrakete!» WL